

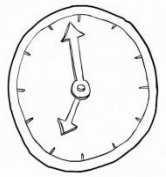
# Profilbildung



**Berufsorientierung**

**an der  
Real-, Ober-  
und  
Kooperativen  
Gesamtschule**

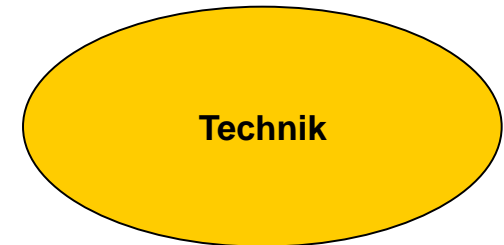
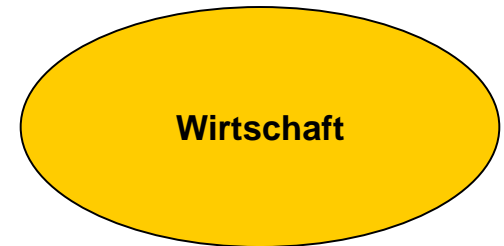
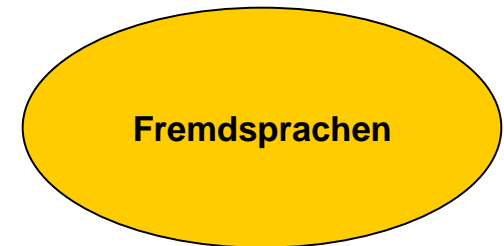
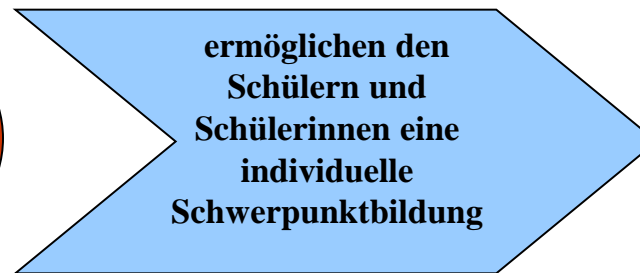
# Workshop Fundamente



- 11.30 Uhr**      **Begrüßung, Vorstellung des Workshops**
- 11:35 Uhr**      **Profilbildung im Grundsatzterlass**  
**Diskussion**
- 11:50 Uhr**      **Profil Technik**  
**Diskussion**
- 12:10 Uhr**      **Profil Wirtschaft**  
**Diskussion**
- 12:30 Uhr**      **Profil Gesundheit und Soziales**  
**Diskussion**
- 12.45 Uhr**      **Erfahrungsaustausch**
- 13:00 Uhr**      **Mittagspause**  
**Schülerfirmen der Region bieten das Catering**

# Allgemeine berufliche Orientierung und Profil

Die Schulen bieten den SuS  
allgemeine berufliche Orientierung  
an und



# Profilbildung

## Realschule

ermöglicht die Teilnahme am Profil

Fremdsprachen

oder

Wirtschaft

oder

Technik

oder

Gesundheit und Soziales

## Oberschule

bietet neben dem Profil

Fremdsprachen

mindestens eines der Profile

Wirtschaft

oder

Technik

oder

Gesundheit und Soziales

an

## Kooperative Gesamtschule

Für die Schulzweige der KGS gelten die Regelungen der entsprechenden Schulformen.

# Stundentafeln in den Grundsatzunterlagen

Die Profilbildung erfolgt 2- oder 4-stündig.

Das Profil ist grundsätzlich 4-stündig konzipiert.

Bei 2-stündigem Unterricht wird innerhalb der Module zu gleichen Anteilen gekürzt.

4-stündiges Profil



kein weiterer WPK

2-stündiges Profil

+

2-stündiger WPK  
oder weiteres  
2-stündiges Profil

Quellen: Grundsatzvertrag „Die Arbeit an der Realschule“  
„Curriculare Vorgaben Profil Gesundheit und Soziales“

# Erlass Berufsorientierung

## Berufsorientierung an allgemein bildenden Schulen

RdErl. d. MK vom 1.12.2011 - 32-81431 - VORIS 22410 -

Bezug:

- a) RdErl. „Die Arbeit in der Hauptschule“ vom 27.4.2010 (SVBl. S.173) – VORIS 22410
- b) **RdErl. „Die Arbeit in der Realschule“ vom 27.4.2010 (SVBl. S. 182) – VORIS 22410**
- c) **RdErl. „Die Arbeit in der Oberschule“ vom 7.7.2011 (SVBl. S. 257) - VORIS 22410**
- d) RdErl. „Die Arbeit in den Schuljahrgängen 5 bis 10 des Gymnasiums" vom 3.2.2004 (SVBl. S.107), zuletzt geändert durch Erlass vom 5.3.2009 (SVBl. S. 95) – VORIS 22410
- e) **RdErl. „Die Arbeit in den Schuljahrgängen 5 bis 10 der Kooperativen Gesamtschule (KGS)" vom 4.5.2010 (SVBl. S.191) – VORIS 22410**
- f) RdErl. „Die Arbeit in den Schuljahrgängen 5 bis 10 der Integrierten Gesamtschule (IGS)" vom 4.5.2010 (SVBl. S.196) – VORIS 22410
- g) RdErl. „Wirtschaftliche Betätigung, Werbung, Informationen, Bekanntmachungen und Sammlungen in Schulen sowie Zuwendungen für Schulen“ v. 10.1.2005 (SVBl. S.124) – VORIS 22410
- h) RdErl. „Schulformbezogene Fachberatung an Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Förderschulen“ v. 10.2.2009 (SVBl 4/2009 S. 98 – VORIS 22410)

# Erlass Berufsorientierung

(...)

## 2.2 Realschule

Die Realschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine allgemeine Berufsorientierung

und

**ermöglicht eine individuelle Schwerpunktbildung in einem der Profile Fremdsprachen, Wirtschaft, Technik oder Gesundheit und Soziales.**

(...)

Dieser RdErl. tritt am 1.1.2012 in Kraft.

<http://www.nibis.de/nibis.phtml?menid=3435>

# Erlass Berufsorientierung

(...)

## 2.3 Oberschule

Die Oberschule bietet einen berufspraktischen Schwerpunkt mit Maßnahmen zur Berufsorientierung und Berufsbildung mit Kooperationspartnern wie berufsbildenden Schulen, der Berufsberatung der Arbeitsagentur, den Kammern, insbesondere ausbildenden Betrieben und anderen Einrichtungen

sowie

**neben dem Profil Fremdsprachen mindestens eines der Profile Wirtschaft, Technik oder Gesundheit und Soziales an. (...)**

Dieser RdErl. tritt am 1.1.2012 in Kraft.

<http://www.nibis.de/nibis.phtml?menid=3435>



# Erlass Berufsorientierung

(...)

## **2.5 Gesamtschule**

Kooperative Gesamtschule

Für die Schulzweige der Kooperativen Gesamtschule gelten die Regelungen für die entsprechenden Schulformen. (...)

<http://www.nibis.de/nibis.phtml?menid=3435>

Dieser RdErl. tritt am 1.1.2012 in Kraft.

# Aufgaben der Fachkonferenz

## Fachkonferenz Wirtschaft-Technik-Hauswirtschaft

- trifft Absprachen über die Anzahl und Verteilung verbindlicher Lernkontrollen und praktischer Übungen im Schuljahr
- trifft Absprachen zur Konzeption und zur Bewertung von schriftlichen, mündlichen und fachspezifischen Lernkontrollen
- bestimmt das Verhältnis von schriftlichen, mündlichen, praktischen und anderen fachspezifischen Leistungen bei der Festlegung der Zeugnisnote
- wirkt mit an Konzepten zur Unterstützung von Schülerinnen und Schülern beim Übergang zu allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen

**Haben Sie noch Fragen ?**

**:)**